



In case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 4

April 1970

INHALT

Seite

Neues aus der ITF

Hafenarbeiter diskutierten Erstellung eines internationalen Mustervertrages für die Hafendarbeit 34

Transport und Verkehr

Europa: Einigung über revidiertes AETR 34
Grossbritannien: Ausstellung von Matrosenzeugnissen neu geregelt 35
Grossbritannien: TGWU schlägt neue Tarifpolitik für den Strassengütertransport vor 35
Schiffsmaschinisten beantragen Vergrösserung der amerikanischen Handelsflotte 36

Aus der Welt der Arbeit

Belgien: Neuer Tarifvertrag für SABENA-Flugpersonal 36
Bessere Vergütung der Sonntagsarbeit für belgische Eisenbahner 36
Chile: Hafenarbeiterstreik abgesagt 37
Grossbritannien: Rekordlohnerhöhung für Eisenbahner 37
Streik der Trawler-Fischer von Hull (Grossbritannien) endet 37
Lohnerhöhung für britische Lotsen 38
Interimserhöhung für britische Schiffsoffiziere 38
Höhere Heuern für britische Funkoffiziere 38
Grossbritannien: Transportarbeitergewerkschaft beantragt neuen Mindestlohn für Lastwagenfahrer 38
Britische Flugbegleiter verweigern weiterhin Ausbildung für Boeing 747 39
Schweden: Interimsregelung für Göteborger Hafenarbeiter 39
Schwedische Eisenbahner werden sich der Gewerkschaft der Staatsbediensteten anschliessen 40
USA: Provisorische Beilegung des Arbeitskonflikts mit National Airlines 40
Neuer Tarifvertrag für Schlepperbesatzungen im Hafen von New York 41
Amerikanisches FS-Kontrollpersonal führt Protestaktion durch 42

Personalien

42

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

43

NEUES AUS DER ITF

Hafenarbeiter diskutierten Erstellung eines internationalen
Mustervertrages für die Hafearbeit

Am 6. und 7. April fand in Rotterdam die erste Sitzung eines ITF-Ausschusses statt, der mit der Erstellung eines internationalen Mustervertrages für die Hafearbeit beauftragt worden war. Anwesend waren Hafenarbeitervertreter von ITF-Verbänden aus der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Schweden und den Vereinigten Staaten. Den Vorsitz führte der Vorsitzende der Hafenarbeitersektion, Kollege Tim O'Leary (Grossbritannien). Der geplante Mustervertrag soll allgemeine Grundsätze über Arbeitszeit, Verdienst, Stärke der Arbeitstrupps, Beschäftigungssicherheit, Aenderung der Arbeitsmethoden und Einführung technischer Neuerungen enthalten, die den Gewerkschaften auf nationaler Ebene als Richtlinie dienen können. Im Hintergrund der Diskussionen stand die zunehmende und weitverbreitete Einführung neuer Güterumschlagsmethoden, insbesondere die Verwendung von Containern und deren Auswirkungen auf die in der Hafenvirtschaft beschäftigten Arbeitnehmer. Die auf der Sitzung angenommenen Schlussfolgerungen sind an die zuständigen Mitgliedsverbände weitergeleitet worden.

TRANSPORT UND VERKEHR

EUROPA

Einigung über revidiertes AETR

Auf der Zweiundvierzigsten (Sonder)-Sitzung des ECE-Unterausschusses Strassentransport, die vom 1. - 3. April 1970 in Genf stattfand, wurde eine endgültige Einigung über den Wortlaut des revidierten Europäischen Abkommens über die Arbeit der Fahrzeugbesatzungen im grenzüberschreitenden Strassentransport (AETR) erzielt.

Der revidierte Text des AETR sieht eine am 31. Dezember 1973 endende Uebergangsperiode vor, während der die maximale Lenkungszeit zwischen zwei zusammenhängenden täglichen Ruhezeiten nicht mehr als 9 Stunden betragen darf, ganz gleich, um welche Arten von Fahrzeugen oder Fahrzeugkombinationen es sich dabei handelt.

D.h., dass die Fahrer der in Ländern ausserhalb der EWG registrierten Fahrzeuge während dieser Uebergangsperiode nicht an die von der EWG-Verordnung vorgeschriebene 8-stündige tägliche Lenkungszeit gebunden sein werden. Die Fahrer der in den Mitgliedsstaaten der EWG registrierten Fahrzeuge dagegen werden weiterhin der Gemeinschaftsverordnung unterstehen.

Dem Unterausschuss wurde ferner eine Erklärung der ITF unterbreitet, in der die Aufnahme einer Bestimmung über die Arbeitszeit in das revidierte AETR empfohlen wird. Trotz der energischen Unterstützung des IAO-Vertreters und der britischen Regierungsdelegation war der Unterausschuss nicht in der Lage, im Unterzeichnungsprotokoll vorzusehen, dass unverzüglich Verhandlungen zwischen den Vertragspartnern über die Aufnahme einer Arbeitszeitbestimmung beginnen sollten. Der Unterausschuss stimmte jedoch folgendem Alternativantrag der EWG-Delegationen zu:

"Die Vertragspartner erklären, dass dieses Abkommen irgendwelche spätere Bestimmungen über die Dauer und zeitmässige Verteilung der Arbeit in keiner Weise beeinträchtigen soll."

Das ECE-Sekretariat hat Vorkehrungen für eine Diskussion über die Arbeitszeit der Fahrer im Binnenverkehrsausschuss getroffen, und die ITF wird die diesbezüglichen Bemühungen der ECE weiterhin unterstützen.

GROSSBRITANNIEN

Ausstellung von Matrosenzeugnissen neu geregelt

In Grossbritannien sind vor kurzem neue Vorschriften über die Ausstellung von Matrosenzeugnissen erlassen worden. Die wichtigste Aenderung der einschlägigen Bestimmungen trat am 16. März in Kraft und bezieht sich auf die erforderliche Seedienstzeit. Der Begriff Seedienst wird künftig nicht nur die Dienstzeit an Deck umfassen, sondern auch die Dienstzeit, während der Besatzungsmitglieder Doppelfunktionen zwischen Deck und Maschine verrichten. Ferner wurde die Anrechnung der Studienzeit an Seemannsschulen und ähnlichen Einrichtungen neu geregelt.

TGWU schlägt neue Tarifpolitik für den Strassengütertransport vor

Der zuständige Verhandlungsausschuss des der ITF angeschlossenen Britischen Transportarbeiterverbandes (TGWU) hat die Auflösung der Paritätischen Tarifkommission für den Strassentransport beantragt, mit der Begründung, dass die Arbeitgeber diese Kommission missbrauchen, um die Löhne im Strassentransport so niedrig wie möglich zu halten. Der genannte TGWU-Ausschuss erklärte ferner,

dass der Transportarbeiterverband alle Mitglieder, die die von der Kommission festgelegten Löhne mit dem Ziele der Gewährleistung eines angemessenen Lebensstandards anfechten, voll unterstützen wird.

VEREINIGTE STAATEN

Schiffsmaschinisten beantragen Vergrößerung der amerikanischen Handelsflotte

Die der ITF angeschlossene Amerikanische Vereinigung der Schiffsmaschinisten (MEBA) hat auf ihrem kürzlichen 90. Kongress eine Entschliessung angenommen, in der ein Ausbau der amerikanischen Handelsflotte gefordert wird, deren Zustand sich während der letzten Jahre angeblich sowohl quantitativ als auch qualitativ verschlechtert hat. Die Gewerkschaften beantragten die schnellstmögliche Verabschiedung des von der Nixon-Verwaltung vorgeschlagenen Schiffsbauprogrammes durch den Kongress und bezeichneten dieses Programm als einen lang überfälligen Schritt in Richtung des Wiederaufbaus der amerikanischen Handelsmarine.

AUS DER WELT DER ARBEIT

BELGIEN

Neuer Tarifvertrag für SABENA-Flugpersonal

Der neue Tarifvertrag für das Flugpersonal der SABENA enthält folgende Verbesserungen: a) Erhöhung der Zulagen für Arbeit an Sonntagen und öffentlichen Feiertagen auf 60 % ab 1. Januar 1970 und auf 75 % ab 1. November 1970; b) eine Reduzierung der Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche auf 41 Stunden 40 Minuten ab November dieses Jahres; c) eine Erhöhung des Grundtarifs der Stundenlohnempfänger um bfr. 2.59 pro Stunde und eine Erhöhung der monatlichen Gehälter um bfr. 477.-; sowie eine jährlich am 20. Dezember zahlbaren Prämie in Höhe von 6,537% des Januargehalts. Diese Prämie muss jedoch mindestens bfr. 700 betragen.

bfr. 10.- = DM 0,75

Bessere Vergütung der Sonntagsarbeit für belgische Eisenbahner

Die Abteilung Eisenbahn des der ITF angeschlossenen Belgischen Verbandes des Personals der öffentlichen Dienste hat sich mit der

dass der Transportarbeiterverband alle Mitglieder, die die von der Kommission festgelegten Löhne mit dem Ziele der Gewährleistung eines angemessenen Lebensstandards anfechten, voll unterstützen wird.

VEREINIGTE STAATEN

Schiffsmaschinisten beantragen Vergrößerung der amerikanischen Handelsflotte

Die der ITF angeschlossene Amerikanische Vereinigung der Schiffsmaschinisten (MEBA) hat auf ihrem kürzlichen 90. Kongress eine Entschliessung angenommen, in der ein Ausbau der amerikanischen Handelsflotte gefordert wird, deren Zustand sich während der letzten Jahre angeblich sowohl quantitativ als auch qualitativ verschlechtert hat. Die Gewerkschaften beantragten die schnellstmögliche Verabschiedung des von der Nixon-Verwaltung vorgeschlagenen Schiffsbauprogrammes durch den Kongress und bezeichneten dieses Programm als einen lang überfälligen Schritt in Richtung des Wiederaufbaus der amerikanischen Handelsmarine.

AUS DER WELT DER ARBEIT

BELGIEN

Neuer Tarifvertrag für SABENA-Flugpersonal

Der neue Tarifvertrag für das Flugpersonal der SABENA enthält folgende Verbesserungen: a) Erhöhung der Zulagen für Arbeit an Sonntagen und öffentlichen Feiertagen auf 60 % ab 1. Januar 1970 und auf 75 % ab 1. November 1970; b) eine Reduzierung der Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche auf 41 Stunden 40 Minuten ab November dieses Jahres; c) eine Erhöhung des Grundtarifs der Stundenlohnempfänger um bfr. 2.59 pro Stunde und eine Erhöhung der monatlichen Gehälter um bfr. 477.-; sowie eine jährlich am 20. Dezember zahlbaren Prämie in Höhe von 6,537% des Januargehalts. Diese Prämie muss jedoch mindestens bfr. 700 betragen.

bfr. 10.- = DM 0,75

Bessere Vergütung der Sonntagsarbeit für belgische Eisenbahner

Die Abteilung Eisenbahn des der ITF angeschlossenen Belgischen Verbandes des Personals der öffentlichen Dienste hat sich mit der

Verwaltung der belgischen Staatsbahnen über die Zahlung von Doppel-
löhnen für Sonntagsarbeit geeinigt. Bisher erhielten die Eisen-
bahner für solche Arbeit lediglich einen Zuschlag auf den normalen
Lohn in Höhe von bfr. 10.- pro Stunde.

CHILE

Hafenarbeiterstreik abgesagt

Die der ITF angeschlossene Chilenische Seeleute- und Hafenarbeiter-
Föderation (COMACH) hat einen für die letzte Märzwoche geplanten
Streik abgesagt, nachdem sich Vertreter der Gewerkschaft, der
Arbeitgeber und des Arbeitsministeriums auf die Bildung eines
dreigliedrigen Ausschusses geeinigt hatten, dessen Aufgabe es
sein wird, die Forderung der Arbeitnehmer auf Einführung eines
Garantielohnes eingehend zu prüfen.

GROSSBRITANNIEN

Rekordloohnerhöhung für Eisenbahner

Drei der ITF angeschlossene britische Eisenbahnverbände --
National Union of Railwaymen, Transport Salaried Staffs' Associa-
tion und Associated Society of Locomotive Engineers and Firemen
-- haben ein Angebot der Verwaltung der britischen Staatsbahnen
angenommen, gemäss dem die Löhne von 190.000 Eisenbahner um ins-
gesamt 11 % erhöht werden.

Diese Erhöhung ist die grösste, die je von den Arbeitgebern zuge-
standen wurde. Von den 11 % werden 8 % ab 4. Mai gezahlt und die
übrigen 3 % ab 3. August 1970. Die letztere Stufe entweder in der
Form von Bargeld oder durch die Regularisierung bestimmter Zulagen.
Damit wird der Verdienst der niedrigsten Lohngruppe der Eisen-
bahner knapp über £ 15 pro Woche betragen, was der Forderung der
Gewerkschaften auf einen Mindestlohn dieser Höhe entspricht.

Später machte die Verwaltung der britischen Staatsbahnen den
58.000 in Eisenbahn-Werkstätten beschäftigten Arbeitnehmern das
gleiche Angebot.

Streik der Trawler-Fischer von Hull endet

Der 9-Wochen-lange Streik der Trawler-Fischer von Hull ist zu
Ende. Die dem der ITF angeschlossenen Britischen Transportarbei-
terverband angehörenden Fischer von Hull haben ein Angebot ange-
nommen, das ihnen einen wöchentlichen Grundlohn in Höhe von
£ 19.0s.4d. für Arbeit zur See garantiert. Die Verhandlungen über
die Höhe des Urlaubsgeldes und die Entlohnung der Arbeit an Land
dauern an. Für Arbeit an Land werden zur Zeit niedrigere Löhne ge-
zahlt. (Siehe auch ITF-Nachrichten Nr. 3, März 1970, Seite 23.)

Lohnerhöhung für britische Lotsen

Zufolge einer zwischen der britischen Schifffahrtskammer, dem Britischen Lotsenverband und dem der ITF angeschlossenen Britischen Transportarbeiterverband (dem einige der Lotsen angehören) getroffenen Vereinbarung sind die Löhne von 1.600 britischen Lotsen mit Wirkung vom 1. Juni dieses Jahres um 16 % erhöht worden. (Siehe auch ITF-Nachrichten Nr. 2, Februar 1970, Seite 18.)

Interimserhöhung für britische Schiffsoffiziere

Die Heuern der auf britischen Handelsschiffen beschäftigten Offiziere sind gemäss einer Mitteilung der der ITF angeschlossenen Vereinigung der Offiziere in der Handelsmarine und Zivilluftfahrt (MNAOA) mit Wirkung vom 1. Juni dieses Jahres um durchschnittlich 20 % erhöht worden. Die neue Interimsregelung gilt provisorisch für ein Jahr.

Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Heuern wurde eine Neuklassifizierung der Offizierskategorien vorgenommen. Im Falle Erster Maschinisten in der Grossen Fahrt erhöht sich die Monatsheuer um £ 30; im Falle der Ersten Deckoffiziere und der Zweiten Maschinisten um £ 25; und im Falle der übrigen Offiziersdienstgrade um £ 20. Die wöchentlich bezahlten Offiziere der Kanalfähren und der Schiffe in der Küstenschifffahrt erhalten entsprechend niedrigere Erhöhungen. Ueber die Anwendung der Erhöhung für Offiziersanwärter wird ein Unterausschuss entscheiden.

Ferner wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe beauftragt, die Vorarbeit für eine umfassende Revision der Gehalts- und Urlaubsstruktur für Offiziere und Offizierskadetten zu leisten. (Siehe auch ITF-Nachrichten Nr. 3, März 1970, Seite 26.)

Höhere Heuern für Funkoffiziere

Die der ITF angeschlossene britische Radio and Electronic Officers' Union hat im Namen 3.000 britischer Funkoffiziere eine neue Tarifregelung getroffen, die eine Erhöhung der Heuern um durchschnittlich 20 % vorsieht. Je nach Kategorie und Länge der Dienstzeit variiert diese Gehaltsaufbesserung zwischen £ 120 und £ 426 pro Jahr.

Transportarbeitergewerkschaft beantragt neuen Mindestlohn für Lastwagenfahrer

Die der ITF angeschlossene Britische Transportarbeitergewerkschaft (TGWU) wird eine beträchtliche Erhöhung des Mindestlohnes der 220.000 britischen Lastwagenfahrer beantragen. In diesem Zusammenhang hat der Sekretär der zuständigen TGWU-Fachabteilung,

Kollege Ken Jackson, für die Fahrer der am niedrigsten bewerteten Fahrzeugkategorien (bis zu 5 Tonnen) einen Mindestlohn von £16.10s für eine 40-Stunden-Woche vorgeschlagen. Er stützt seine Forderung auf die Behauptung, dass der beantragte Mindestlohn bereits weitgehend dem entspricht, was von Arbeitgebern, die individuelle Verträge mit der Gewerkschaft abgeschlossen haben, gezahlt wird.

Britische Flugbegleiter verweigern weiterhin Ausbildung für B 747

Die dem Britischen Transportarbeiterverband (TGWU) angehörende British Air Line Stewards' and Stewardesses' Association hat ihren Mitgliedern empfohlen, die Ausbildung für Dienst auf der Boeing 747 zu verweigern, bis eine Einigung zwischen Gewerkschaft und BOAC über Gehälter und Arbeitsbedingungen des B 747-Personals erzielt worden ist.

Die britische Pilotenvereinigung BALPA hat eine ähnliche Empfehlung an ihre Mitglieder gerichtet. Die Piloten sind der Ansicht, dass im Flugdeck der Boeing 747 drei Mann erforderlich sind, wogegen die BOAC nur zwei Mann zu beschäftigen beabsichtigt.

SCHWEDEN

Interimsregelung für Göteborger Hafearbeiter

Die der ITF angeschlossene Schwedische Transportarbeitergewerkschaft hat vor kurzem für ihre im Hafen von Göteborg beschäftigten Mitglieder eine Interimsregelung getroffen, die versuchsweise eingeführt wurde und folgende Änderungen vorsieht:

- grössere Elastizität in Bezug auf die Zuteilung der Arbeit;
- Abschaffung der Gelegenheitsarbeit mittels Beschäftigung der Hafearbeiter durch bestimmte Arbeitgeber oder an bestimmten Kais, sowie durch Sondereinbarungen über die Schichtarbeit mit Arbeitgebern, die bereit sind, Arbeitnehmer auf einer permanenten Basis zu beschäftigen;
- die Verrichtung körperlich weniger anstrengender Arbeiten (z.B. Windenmann, Kranführer, Vorbereitung von Einheitsladungen, Reinigungsarbeiten usw.) durch ältere und leicht körperlich behinderte Arbeitnehmer sowie grössere Berücksichtigung der persönlichen Wünsche der Arbeitnehmer bei der Verteilung der Arbeit;
- bessere Beschäftigungssicherheit -- Arbeitnehmer, die mindestens 2 Jahre lang bei einem Unternehmen beschäftigt waren und während der fünf Wintermonate mindestens 5 Tage lang nicht beschäftigt werden, erhalten Arbeitslosengeld;
- bessere Regelung des Verdienstes.

Festangestellte Arbeitnehmer, denen während der normalen Arbeitszeit keine Arbeit zugeteilt werden kann, erhalten zuzüglich zum Bereitschaftsgeld einen Garantielohn in Höhe von skr. 13.75 pro Stunde. Die vertragschliessenden Parteien haben sich ferner geeinigt, einen aus je zwei Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestehenden gemeinsamen Ausschuss zu bilden, der sich mit verschiedenen Aspekten der Hafendarbeit, insbesondere der Beschäftigung körperlich behinderter Arbeiter sowie mit der Spezialausbildung von Arbeitern befassen wird. Einer der Arbeitnehmervertreter wird ferner an der Planung der Arbeit im Göteborger Hafen beteiligt sein.

skr. 1.00 = DM 0,73

Schwedische Eisenbahner werden sich der Gewerkschaft der Staatsbediensteten anschliessen

Nach langwierigen Verhandlungen mit den Schwedischen Staatsbahnen (SJ) ist es dem der ITF angeschlossenen Schwedischen Eisenbahnerverband gelungen, für 4.500 seiner Mitglieder den Beamtenstatus durchzusetzen. Es handelt sich dabei um das Wegeinstandhaltungspersonal und die Arbeitnehmer in dem unter der Kontrolle der Eisenbahnen stehenden Strassentransport. Diese Arbeitnehmer werden künftig zur Gruppe der Gehaltsempfänger gehören und somit aufgrund ihres geänderten Status bessere Sozialversicherungsansprüche geniessen. Die Neuregelung tritt am 1. Juli 1970 in Kraft und ist von der Regierung bereits gutgeheissen worden. Der Eisenbahnerverband ist eine der neun Gewerkschaften, die sich entschieden haben, noch dieses Jahr der Gewerkschaft der Staatsbediensteten beizutreten. Der offizielle Beitritt wird am 1. Juli dieses Jahres im Rahmen einer Sonderkonferenz erfolgen, und der Eisenbahnerverband wird im Mai eine Sonderkonferenz einberufen, um seinen Beitritt zur Gewerkschaft der Staatsbediensteten formell zu bestätigen.

VEREINIGTE STAATEN

Provisorische Beilegung des Arbeitskonflikts mit National Airlines

Die der ITF angeschlossene US International Association of Machinists (IAM) hat sich mit der Fluggesellschaft National Airlines provisorisch über die Wiedereinstellung von rund 1.000 IAM-Bodenmechanikern geeinigt, die im Januar vorigen Jahres von der Gesellschaft ausgesperrt wurden. Die provisorische Einigung wurde nur wenige Tage vor Beginn des auf den 2. April angesetzten Streiks erzielt. Die endgültige Beilegung des Konflikts hängt noch ab von a) dem Ausgang der Verhandlungen über einen rückwirkend ab 1. Januar 1969 geltenden dreijährigen Tarifvertrag für die in New York, Newark, Philadelphia und Miami ausgesperrten

Arbeitnehmer und b) der befriedigenden Regelung des Arbeitskonflikts zwischen National Airlines und der amerikanischen Air Line Employees' Association (ALEA), durch deren Streik, der Ende Januar dieses Jahres begann, der Betrieb der National Airlines vollkommen stillgelegt wurde. Die letztgenannte Gewerkschaft vertritt Flugkartenverkäufer und sonstiges Büro- und Verwaltungspersonal.

Das provisorische Abkommen zur Wiederaufnahme der Arbeit enthält u.a. folgende Einzelheiten:

- i) alle von der Gesellschaft entlassenen Arbeitnehmer sind bei voller Wahrung ihrer Dienstaltersrechte wieder anzustellen;
- ii) alle IAM-Mitglieder sind innerhalb von 12 Tagen gerechnet von der Wiederaufnahme des Flugbetriebs nach Beilegung des Konflikts mit der ALEA weiterzubeschäftigen;
- iii) kein Arbeitnehmer soll irgendwelche Rechte verlieren, auf die er zur Zeit seiner Aussperrung bzw. Entlassung Anspruch hatte;
- iv) während der Gültigkeitsdauer des dreijährigen Vertrages sind keine Entlassungen vorzunehmen;
- v) über ausstehende Löhne, Dienstaltersansprüche, Krankengeld und andere Zahlungen für die Zeit der Aussperrung wird ein Berufungsgericht entscheiden, das sich zur Zeit mit dieser Frage befasst. Die Aussperrungsperiode ist vom Tage der Entlassung der genannten Mechaniker bis zum 31. Januar dieses Jahres, als der Betrieb der National Airlines durch den ALEA-Streik vollkommen stillgelegt wurde, zu rechnen.

Die Leser der ITF-Nachrichten werden sich erinnern, dass die britischen Mitgliedsverbände Flüge der National Airlines von Miami nach London boykottierten, nachdem die ITF sie ersucht hatte, den Kampf der IAM um ihre Rechte solidarisch zu unterstützen.

Neuer Tarifvertrag für Schlepperbesatzungen im Hafen von New York

Anfang April endete ein zwei-Monate-langer Streik von 4.000 Besatzungsmitgliedern der im Hafen von New York zum Einsatz gelangenden Schleppboote. Die Schlepperbesatzungen gehören dem der ITF angeschlossenen Seeleuteverband NMU an. Das von der Gewerkschaft angenommene Angebot der Arbeitgeber sieht eine Erhöhung der Heuern um insgesamt 40 % über 3 Jahre vor. Davon 20 % im ersten Jahr und je 10 % in den beiden folgenden Jahren.

Amerikanisches FS-Kontrollpersonal führt Protestaktion durch

Ende März dieses Jahres führten die Mitglieder der amerikanischen Vereinigung des FS-Kontrollpersonals PATCO in allen Teilen des Landes eine koordinierte Protestaktion in Unterstützung ihrer Forderungen auf Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Flugsicherheitsnormen durch. Da die Angehörigen dieser Personalkategorie als Regierungsangestellte betrachtet werden, verhandeln sie direkt mit der amerikanischen Zivilluftfahrtsbehörde und können aufgrund ihres Status nicht streiken. Stattdessen jedoch meldeten sich zahlreiche FS-Kontrollbeamten krank und viele andere verweigerten Mehrarbeit mit der Begründung, dass sie aufgrund der anstrengenden Arbeit zu müde seien.

In den östlichen USA verursachte diese Protestaktion die grössten Störungen des Flugbetriebes. Im Interesse der Sicherheit mussten rund 50 % der von New York, Chicago und Newark startenden Flüge abgesagt werden.

Am 31. April forderte der Vorsitzende der genannten Vereinigung die Mitglieder auf, ihre Protestaktion zu beenden, nachdem die amerikanische Regierung gedroht hatte, die in Frage kommenden Personalmitglieder zu entlassen, und ausserdem die zuständigen gerichtlichen Instanzen versucht hatten, derartige Massnahmen zu verbieten.

PERSONALIEN

Einar Carlbring, von 1937 - 1942 Präsident der Schwedischen Gewerkschaft der Handelsarbeiter (HTV), ist im Alter von 89 Jahren gestorben.

Mathew Bayless, der vor kurzem gewählte Stellvertretende Generalsekretär der Amerikanischen Gewerkschaft der Schiffsköche und Stewards, ist im Alter von 59 Jahren gestorben.

Albert Eggli, Zentralsekretär des Schweizerischen Verbandes der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter (VHTL), ist in den Stadtrat von Winterthur gewählt worden. Wir gratulieren ihm zu seiner erfolgreichen Kandidatur.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

- | | | |
|---|---|------------------------------------|
| ITF-Vorstand | - | Brissago, Schweiz 3-4 Juni 1970 |
| Unterausschuss der Sektion Strassentransport | - | Zürich, 8-10 Juni 1970 |
| Sitzung der ITF-Sektion der Fischer | - | Bremerhaven, 15-16 Juni 1970 |

WEITERE INFORMATIONEN UEBER
DIE IN DIESER NUMMER ENTHAL-
TENEN MITTEILUNGEN SIND VOM
SEKRETARIAT AUF ANFRAGE ER-
HAELTLICH.